

Beliar

Harry Potter und die Bruderschaft der schwarzen Flamme

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Es waren nun zwei Wochen seit dem Ende von Harrys 5. Jahr in Hogwarts, der Schule für Hexerei und Zauberei, vergangen. Zwei Wochen in denen er nachts schweißgebadet aufwachte, geplagt von Alpträumen über den Tod seines Paten Sirius Black.

Vorwort

"Der Eine mit der Macht, den Dunklen Lord zu besiegen, naht heran...jenen geboren, die ihm drei Mal die Stirn geboten haben, geboren, wenn der siebte Monat stirbt... und der Dunkle Lord wird Ihn als Ebenbürtigen kennzeichnen, aber Er wird eine Macht besitzen, die der Dunkle Lord nicht kennt... und der Eine muss von der Hand des Anderen sterben, denn keiner kann leben, während der Andere überlebt...der Eine mit der Macht, den Dunklen Lord zu besiegen, wird geboren werden, wenn der siebte Monat stirbt..."

Inhaltsverzeichnis

1. Der Reisende
2. Der Anfang einer Reise
3. Harry bei den Elfen
4. Zurück in die Gegenwart
5. Die Schläfer
6. Die Bruderschaft und ein Angriff

Der Reisende

Es waren nun zwei Wochen seit dem Ende von Harrys 5. Jahr in Hogwarts, der Schule für Hexerei und Zauberei, vergangen. Zwei Wochen in denen er nachts schweißgebadet aufwachte, geplagt von Alpträumen über den Tod seines Paten Sirius Black. Harry sah immer und immer wieder in seinen Träumen wie der Zauber Sirius traf und er durch den Vorhang fiel. All dies nur wegen einer Prophezeiung, über ihn und Tom Vorlost Riddle besser bekannt als der dunkle Lord Voldemort gemacht von seiner etwas verrückten Wahrsageprofessorin Trelawney. Der genau Wortlaut dieser Prophezeiung hallte ständig durch seine Träume: *“ Der Eine mit der Macht, den Dunklen Lord zu besiegen, naht heran...jenen geboren, die ihm drei Mal die Stirn geboten haben, geboren, wenn der siebte Monat stirbt... und der Dunkle Lord wird Ihn als Ebenbürtigen kennzeichnen, aber Er wird eine Macht besitzen, die der Dunkle Lord nicht kennt... und der Eine muss von der Hand des Anderen sterben, denn keiner kann leben, während der Andere überlebt...der Eine mit der Macht, den Dunklen Lord zu besiegen, wird geboren werden, wenn der siebte Monat stirbt... “* So seltsam es auch klingen mag, Harry war froh, dass Voldemort ihn erwählt hatte. Denn es hätte statt ihm einen seiner Freunde Neville Longbottom. Er war glücklich dieses Leid zu tragen, denn sonst müsste es Neville tragen und dies wollte er seinem Freund niemals zumuten.

Nun saß er hier wie oft in den letzten zwei Wochen auf dem Fensterbrett und starrt hinaus in den unendlichen Sternenhimmel. Kurz schweifte sein Blick auf die Uhr auf seinem Nachttisch. „2:34 Uhr“ sagt er zu sich selbst. Wieder dreht er den Kopf in Richtung Fenster und besah sich nur einen Stern Sirius, den Hundestern. „>>seufzt>seufzt

Der Anfang einer Reise

Das einzige was Harry sah als er durch das Zeitportal reiste war ein Wirbel aus Farben. Das Ziel der Reise war eine Waldlichtung, auf der ein etwas größerer Erdhügel stand. „So Harry, hier wirst du ein Jahr leben bevor ich dich auf eine weitere Trainingsreise schicke“ sagte Emrys. „Was werde ich in diesem einem Jahr lernen?“ fragt Harry interessiert. Er hatte schnell begriffen, dass Emrys immer neue Überraschungen für ihn hatte und er sich nicht mehr wundern braucht. „Stablose Magie, stumme Magie, Animagus, Totem und sehr viele Flüche, Zaubersprüche, Hexerein, Verwünschungen und Verwandlungen. Aber auch Schwertkampf, körperliches Training, Überleben im Wald und verschiedene Tränke, besonderes Heiltränke, Gifte und Gegengifte. Wir werden auch diverse Rituale durchführen.“ Antwortet Emrys. „aber, aber... wie soll ich das alles in einem Jahr lernen?“ fragte Harry stotternd. „Ganz einfach nachdem du morgen nach Sonnenaufgang deinen Ausdauerlauf gemacht hast, werden wir ein Ritual der geistigen Weisheit durchführen. Nach diesem Ritual solltest du in der Lage sein schneller Dinge zu lernen und praktisch auszuführen. Danach prüfen wir deine magische Stärke und deinen Wissensstand. So und nun komm du musst morgen fit sein.“ Mit diesen Worten schritt Emrys auf den Erdhügel zu. Harry folgte ihm und staunte nicht schlecht als im Erdhügel eine Tür erschien und er Emrys hindurch folgte. Er wurde von Emrys in ein Zimmer geführt und fiel dort müde auf das einfache Bett mitten im Raum. Kaum hatte Harry Kopf das Kissen berührt war er auch schon eingeschlafen. Am nächsten Morgen wurde er mit einem Eimer kaltem Wasser geweckt. „so genug geschlafen so raus aus den Feder und ab in den Wald! Du rennst jetzt 5 Runden um die Lichtung und danach führen wir die Rituale durch.“ Sagt Emrys mit ernster Stimme. „Was ohne Frühstück! Da hatte ich es bei den Dursleys besser. Da musst ich Essen machen, konnte essen und musste dann schuften!“ Antwortete der entsetzte Harry. „Du musst in Form kommen! Vertrau mir am Ende wirst du mir danken!“ „OK gut aber nur weil du Emrys bist“ Mit diesen Worten strecke Harry Emrys die Zunge raus und mache sich daran die 5 Runden zu laufen. Harry kam später völlig erschöpft und verschwitzt wieder in die Hütte, die versteckt unter dem Erdhügel lag. „So nun komm mit“ sagt Emrys als er Harry eintreten sah. Zu erschöpft um etwas zu erwidern, ging Harry hinter dem weisen Zauberer her. Dieser führte ihn zu einem abgedunkelten Raum, auf dessen Boden ein Pentagramm eingezeichnet war. „So setzt dich in die Mitte des Pentagramms und schließe die Augen. Dieses Ritual steigert wie du schon weißt deine Lernfähigkeit. Leider wird es dir Schmerzen zu führen, aber keine Angst die sind nicht all zu schlimm.“ Klärte Emrys ihn auf. „Schlimmer als der Cruciatus kann es ja nicht werden!“ Antwortet Harry. „Du hast ihn schon einmal gespürt? Als nächstes erzählst du mir, dass du ihn aushalten kannst“ Ja, schreien werde ich jedenfalls nicht!“ >>Domm>Platsch

Harry bei den Elfen

So verging ein Jahr bei Emrys. Harry lernte viel, er war nun Meister der stablosen und stummen Magie, konnte mit dem Schwert sogar Flüche blocken und konnte wie kein Zweiter mit den Dolchen kämpfen. Seine Animagusgestalt war das Wesen welches die Balance zwischen dem Licht und der Finsternis repräsentiert- ein Ebenholzphönix. Dies war ein tief schwarzer Phönix mit blutroten Augen. Als Harry die Animagusgestalt gemeistert hatte, konnte er auch die Magie der Phönixe nutzen. Er konnte mit seiner Stimme verschiedene Gefühle bei den Menschen auslösen, konnte sich mittels einer schwarzen Stichflamme teleportieren und er konnte keines unnatürlichen Todes sterben. Er erinnerte sich noch zu gut an das Schwert- und Dolchtraining einem Schwerthieb auswich, aber ein geworfener Dolch sich direkt in sein Herz bohrte. Natürlich war das nicht geplant gewesen. Er konnte heute noch über Emrys Gesicht lachen als er in einer Stichflamme aufging und als kleiner Babyphönix in dem Haufen Asche saß. Emrys hatte ihn dann sofort ins Feuer gesetzt, wo Harry Kraft aus den Flammen schöpfte. Während Harry sich vom Feuer nährte, klärte Ryukage ihn auf dass dies die Magie des Phönixes sei und er keines unnatürlichen Todes sterben konnte. Diese Fähigkeit würde ihm einen guten Dienst im Kampf gegen Voldemort leisten. Das Beste war aber nach jedem Tod, war die Wiedergeburt stärker doppelt so stark wie vor dem Tod. Einigstes Problem, wenn er sich zurück verwandelte steht er nackt da! All seine Kleider sind bei seiner Wiedergeburt verbrannt. Nun war also das eine Jahr um. Nun würde er zu den Hochelfen, den Eldhain. Emrys hatte dies nicht geplant. Es war Zufall, an den Harry sich mit einem lachenden und einem weinenden Auge erinnert.

>>>>>Rückblick>Rückblick Ende

Zurück in die Gegenwart

In der Gegenwart hatte Dumbledore ein Treffen des Ordens einberufen. Dieser tagte nun während der Ferien in Hogwarts, da das Haus der Blacks sich nach Sirius Tod verriegelt hatte und alle, die sich im Haus befunden haben, hinaus geworfen. Dies sorgte beim nächsten Ordentreffen für einige Kommentare. Genau wie jetzt, eine Woche nach Verschwinden von Harry Potter, herrschte Tumult. Der alte Direktor seufzte und sorgte für Ruhe „Meine Lieben beruhigt euch...“ „Beruhigen?? BERUHIGEN??? Harry ist verschwunden. Albus, du musst ihn finden!“ unterbrach ihn ein völlig verstörte Molly Weasley. „Ja, die Suche bezieht sich auf ganz Britannien!“ erwiderte Dumbledore. „Vielleicht suchen sie an den richtigen Orten, aber zur falschen Zeit. Professor“ sprach eine Stimmen aus dem Schatten. „Wer sind sie und was wollen sie?“ fragt Remus Lupin. „Hahahaha, wer ich bin? Ich habe viele Namen. Vor etwa tausend Jahren nannte ich mich Harold Evans um meine Identität und die Zukunft zu schützen. Die Elfen, die mich ausbildete nannten mich Endryl de Caladhan, aber in dieser Zeit habe ich nur einen Namen!“ erklärte der Fremde und trat aus dem Schatten. Zum Vorschein kam ein junger Mann, kurz über 20, mit langen schwarzen Haaren, die zu einem Zopf gebunden waren. Er trug eine grausige Rüstung, die aussah wie aus Knochen. Dies wurde von einem Schwert und dem nachtschwarzem Umhang ergänzt, welche die smaragdgrünen Augen des Fremden sehr zur Geltung brachten. „Und wie lautet ihr Namen in dieser Zeit“ fragt Dumbledore. „Aber Professor, sie werden doch nicht den Urenkel ihres älteren Bruders vergessen haben, oder?“ antwortet der Neuankömmling neckend. „HARRY?“ kam es von dem Direktor. „Wer sonst? Voldemort im Häschenkostüm?“ dieser Satz sorgte für Gelächter unter den Ordenmitglieder, nur sechs Anwesende saßen geschockt auf ihren Plätzen. Diese waren namentlich Remus Lupin, Hermine Granger, Neville Longbottom, Molly Ron und Ginny Weasley. Harry sah sich nun die Anwesenden genauer an, neben den bekannten Ordensmitglieder waren auch Neville, Luna(welche wie immer geistesabwesend umher starrte), eine älter Dame und ein Mann, welche Luna sehr ähnlich sah. Dann wandte er sich an seine Freund „Hey Leute alles klar?“

Diese Worte rissen die Hodwartsschüler aus ihrer Starre und diese stürmten auf ihren verloren Freund zu! Dieser wurde unter seinen Freunden begraben. „Harry, wo warst du! Wir machen uns Sorgen um dich und du verschwindest einfach und kommst erst eine Woche später wieder!“ schluchzte Hermine, die ihren Kopf in seinen rechten Halsbeuge vergraben hatte, genau wie Ginny, die weinend ihren Kopf wiederum in seinen linken Halsbeuge vergraben hatte. „Ich? Ich war erst 1 Jahr ca. 50 Meilen südlich von Hogwarts, dann 1 Jahr in der Elfenhauptstadt, danach ein Jahr auf Atlantis, dann ein Jahr im Himmel, dann 1 Jahr in der Hölle, danach 1 Jahr im Totenreich und zu guter letzt war ich 1 Jahr bei Bau von Hogwarts dabei!“ erklärte Harry. „Himmel, Hölle?“ , „Bau von Hogwarts?“ , „Du warst aber nur 7 Tage weg“ solche Kommentar bekam er als Antwort. „Lasst mich erst aufstehen, etwas trinken und dann kann ich alles erklären.“ Sagt Harry. Nun stiegen alle seine Freunde, die vorher kreuz und quer auf ihm lagen, von ihm herunter. Als sich alle runter waren, sprang Harry mit einem Satz auf und rief nach Dobby. „Oh, Harry Potter Sir ist wieder da! Dobby ist so glücklich“ rief der kleine Hauself und klammerte sich an Harry Bein fest! Zur Verwunderung aller sprach Harry in einer unbekanntem Sprache mit dem Hauself, der mit jedem Wort bleicher wurde. Als Harry endete fiel Dobby auf die Knie und sprach zitternd „Natürlich es ist mir eine Ehre einem Paladin und Prinz der Eldhain zu dienen!“. Mit einem >>Plop

Die Schläfer

Nun hatte Harry wieder die volle Aufmerksamkeit aller Anwesenden. Harry tippte mit dem Ringfinger seiner linken Hand die Flammen an und sprach „Nachricht erhalten“ Nun bildeten die Flammen eine Schriftzug „Die Schlüssler sind angekommen. Die Schläfer können erwachen.“ Harry grinste. Er tippte nun mit dem Zeigefinger den Handrücken seiner Rechten Hand an und sagt „Nachricht an Vlad Tepes Dracula“, wieder loderten schwarze Flammen auf und bildeten ein Rechteck. Mit dem Zeigefinger schreib er „Lass sie schlafen. Du hast einen Plan. Leugnen hilft nichts ich kenn dich! Ich bin einverstanden solange kein Unschuldiger zu Schaden kommt, das weißt du! Ich komme in Schloss“ und tippte nach dem er geendet hat noch mal den Handrücken an und das Rechteck verschwand. Mit einem Seufzer erhob sich Harry und wandte sich an die Anwesenden „Wie ihr seht muss ich nun gehen! Man braucht mich! Bevor sie fragen die Nachricht kam von einer Organisation, die gegen Tom kämpft sich aber im 1. Krieg sehr zurück hielt. Nun wird es Zeit sich ins Geschehen einzumischen! Ich muss nun aber wirklich los. Remus, ich hab ne Überraschung für dich, willst du mich begleiten?“ Remus nickte und ging zu Harry. Diese packte seinen Arm und schon waren beide in einer schwarzen Stichflamme verschwunden. Als sich Dumbledore als erster wieder gefangen hatte, räusperte er sich um nun die volle Aufmerksamkeit zu bekommen. Diese bekam er auch nur nicht von einer Person. Diese Person war Severus Snape. „Severus alles in Ordnung?“ fragt Molly. „Das...das kann nicht sein. Nicht er, alle nur nicht er!“ stammelte Snape. „Severus, hättest du die Güte uns zu erklären was du meinst!“ sagte nun der alte Direktor von Hogwarts. „Nunja es war kurz nach meine Abschluss als meine ältere Schwester mich aufsuchte. Sie wusste dass ich von unserem Vater gezwungen wurde Todesser zu werden. Sie bot mir eine Stelle als Spion an. Die Bruderschaft der schwarzen Flamme heißt die Organisation für die ich spionierte. Man erzählte mir von dem wahren Anführer Harold Evans. Er war ein mächtiger Magier und berühmt in der Bruderschaft dafür in einer schwarzen Stichflamme zu verschwinden. Er nutzt die Magie an sich und kennt keinen Unterschied zwischen Hell und Dunkel. Man sagt seinen Feinden gegenüber wäre er kaltblütig und gefühllos, der Tod persönlich. Seinen Freunden sei er aber immer der beste Freund den man sich wünschen kann.“ Diese Worte sprach Snape so aus, dass jeder die Überraschung in seiner Stimme hören konnte. „Severus, kannst du uns mehr erzählen?“ fragte Dumbledore „Nein, das Mal schützt die Bruderschaft. Niemand nur die höchsten Mitglieder können Namen oder Fähigkeiten der anderen Preis geben. Nur Mitglieder können andere Mitglieder erkennen. Weder Legilimens noch Veritaserum können uns zwingen die Geheimnisse Preis zu geben.“ Antwortet der Angesprochene auf die Frage. „Hihi sieht aus als hätte Bruderherz euch ziemlich geschockt.“ Diese Worte hallten durch die Köpfe der Anwesenden.

„Wer ist da“ fragt Hermine.

Szenenwechsel

Harry und Remus tauchten in einem Schloss mitten in Rumänien wieder auf. „Harry, wo sind wir?“ fragte Remus. „In der schwarzen Zitadelle“ antwortet der Angesprochene knapp. „Vlad, komm raus, du alter Blutsauger. Ich weiß das du da bist!“ schrie Harry in die Eingangshalle. Eine Tür flog auf und zwei Personen traten ein. Die eine war ein junger schwarzhäariger Mann und die zweite eine hübschenbrünette Frau. „Harold. Du bist zurück. Ein Glück, dein werter Pate nervt schon ganz gewaltig. Er drängt uns dazu ihn in den Raum der Schläfer zu lassen.“ Sagte der junge Mann, offensichtlich Vlad Dracula. „Lass ihn rein, aber sie müssen im Schloss bleiben!“ entgegnete Harry. Dracula nickte und machte eine Handbewegung die signalisierte ihm zu folgen. Die vier liefen durch die Gänge des Schlosses als ein bekannte Stimme schrie: „Lasst mich da verdammt noch mal rein. Ich muss doch Krone wecken, verdammt noch mal“ Remus erstarrte. „Das kann nicht sein“ sagte er „Doch und nun komm, es wird noch besser Moony.“ Erwiderte Harry lächelnd. Nun bogen sie um eine Ecke und sahen einen schwarzhäarigen Mann wie wild an eine Tür hämmern. Dieser Mann war niemand anderes als Sirius Black. „Ganz ruhig Tatze du kannst ja jetzt da rein, aber erst wenn Cho da ist“ sagte der Anführer der Bruderschaft (das ist Harry. Für die die das noch nicht wissen sollten) „Harry“ rief Sirius und fuhr herum. Grade als er etwas sagen wollte, hörten sie eine Stimme „Ich hab jemanden meine Name sagen hören. Ist was passiert?“ Diese Stimme gehörte Cho Chang. „Wir wollen die Schläfer erwecken. Kommst du mit?“ fragte der Todeslich. „Gern“ . So betraten die sechs den Raum, in dem nur drei einzelne Betten standen. Sirius löste sich aus der Gruppe und rannte auf das linke Bett zu, Cho folgte seinem Bespiel und stürmte auf das rechte Bett zu. Harry und Remus folgten Tatze und was sie dort sahen lies Remus erneut

erstarren. „James“ flüsterte er. Dort in dem Bett lag niemand anderes als James Potter, Harrys Vater. Sirius legte seine Hand auf James Brust und sprach:

Ich gebe zurück, was ich einst genommen

Dem Tod nur knapp entronnen

In tiefen Schlaf gewandelt

Ist nun Zeit wieder auf Erden zu wandeln

Erwache nun du Totgeglaubter

Sirius Hand wurde von einer goldenen Aura umhüllt, die langsam in James eindrang. Gespannt beobachteten Harry Remus und Sirius den Körper des Rumtreibers. Nach ca. 5 Sekunden zock James stark Luft ein und schlug die Augen auf. DOMM Remus war ohnmächtig zu Boden gefallen. James und Sirius sahen das und fingen an zu lachen. „Den haben wir aber ganz schön geschockt oder Tatze?“ wandte sich Krone an seinen besten Freund „Ja! Es tut gut dich wieder zu sehen Krone“ sagt Sirius und umarmte James. „Ja, ja ich weiß nun heb Moony mal ins Bett und ich geh inzwischen Lily wecken OK?“ James erhob sich und ging auf das mittlere Bett zu. Im letzten Bett sah er wie Cho einen Jungen umarmte und immer wieder „Cedric, endlich hab ich dich wieder“ schluchzte. Am mittleren Bett angekommen sah er sie- seine Frau Lilian Potter. Er wiederholte dieselbe Prozedur wie Sirius bei ihm. Lily erwachte mit einem Schrei. James nahm sie in den Arm und konnte sehen das Lilys Schrei auch Remus wieder in die Realität befördert hatte. Dieser (Remus) fragte nun Harry: „Kannst du mir mal erklären was hier vor sich geht?“ „Nun ich hab ja erzählt, dass ich in der Vergangenheit war. Das Portal zurück in meine Zeit hab ich selbst erstellt, aber anstatt sofort zurück zu kehren bin ich ins Jahr 1981 gereist! Dort hab ich ein einfaches Seelenmagie-Ritual durchgeführt. Das bewirkt ...“ weiter kam Harry nicht, denn Lily war nun geistig auch wieder voll da und hat ihm mit ihrer Umarmung fast den Kopf abgerissen. Sie begann zu weinen und zu schluchzen. „Ist ja gut, Mum! Bin ja da! Also wo war ich? Ach ja, das Ritual bewirkt das ein Seelenteil sich in eine andere Person einnistet und dort ruht. Diese Personen sind die Schlüssel. Sirius war Dad`s Schlüssel, der war Mum`s und Cho Cedrics! So leicht ist das!“ erklärte Harry. „So genug gequatscht! Lasst uns essen!“ sagte Vlad. „ESSEN“ schrie Sirius und stürmt davon.

Die Bruderschaft und ein Angriff

Wieder in Hogwarts

„Ich bin niemand besonderes! Fawkes mein Name und Harry ist mein Bruder!“ sagte die Stimme. „FAWKES???“ fragten die Ordensmitglieder. „Ja, ich bin es. Emrys hatte mich gefunden als ich kurz vorm Schlüpfen war und nahm mich mit. Harry schaffte etwa zur selben Zeit seine Animagus- Transformtaion. Als ich schlüpfte, konnte er schon 24 Stunden die Form eines Ebenholz-Phönixes halten. Wir lernten zusammen unsere Magie kennen und so sah ich ihn irgendwann als Bruder“ erklärte der rot- goldene Vogel, der soeben in mitten der Halle sichtbar wurde. „Harrys Animagus- Form ist ein Phönix?“ fragte Arthur Weasley zweifelnd. „Nein, ein Ebenholz- Phönix, sie sind die mächtigste Phönixrasse die es jemals gab.“ Nach dieser Antwort war es mucks Mäuschen still in der Halle. Alle sahen geschockt auf den Phönix. Auf einmal sprang Severus auf! „Severus, was ist?“ fragte Dumbledore. „Die Bruderschaft ruft! Ein Treffen. Ich muss gehen!“ kam die Antwort bevor Snape aus der Halle verschwand, um wenige Minuten später in der schwarzen Zitadelle aufzutauchen. Zielstrebig ging er auf eine große Tür zu und öffnete sie mit Schwung. Hinter der Tür befand sich eine riesige Halle mit dem Ausmaß der Kammer des Schreckens. In der Halle befanden sich gut 1500 Leute, verschiedenster Rassen, Kulturen und Geschlechter. Vampire, Veelas, Werwölfe und andere waren vertreten. Als Severus sich gesetzt hatten, flog die Tür erneut auf. Herein kam Vlad in Begleitung von fünf verhüllten Personen. Die Sechs stiegen auf eine Art Bühne am Ende der Halle. Vlad wandte sich an die Menge: „Meine lieben Freunde! Ich habe heute zwei gute Nachrichten. Zum einen traten heute fünf Menschen in die Reihen unserer Bruderschaft ein. Begrüßt mit mir: Cedric Diggory, Remus Lupin, Sirius Black, sowie Lily und James Potter.“ Begleitet vom dem aufgerecktem Gemurmeln der Halle, trat jeder der genannten vor die Statue, die Bewerben das Zeichen der Bruderschaft gab. Die Statue, die das Zentrum der Bühne war, zeigte ein Phönix, der auf einem Rubin saß. Der Phönix selbst bestand aus Obsidian hatte die Flügel gespreizt und gab eine beeindruckende Pose ab. Die fünf Bewerber hielten ihren Handrücken vor den Schnabel. Der Phönix erwachte plötzlich zum Leben und pickte auf die Handrücken der Fünf. Das Blut, das dabei floss, tropfte aus den Rubin und das Mal der Bruderschaft erschien. Nun erhob auch Vlad wieder die Stimme: „Jetzt zur zweiten Neuigkeit! Jeder von euch hat von ihm gehört. Die ältesten Vampire sollen sich noch an ihn erinnern. An den wahren Anführer unsere Bruderschaft. An Harold Evans. Ins dieser Zeit auch bekannt unter dem Namen Harry James Potter.“ Er war mit diesem Worten etwas von der Statue, die gleichzeitig als Rednerpult fungiert, weggetreten. Eine schwarze Flamme bildet sich hinter der Statue. Langsam nahm die Flamme menschliche Form an. Das Murmeln erstarb um, nur um viel stärker wieder zum Leben zu erwachen! Er war gekommen und stand nun vor ihnen – imposant, mächtig, willensstark und unsterblich. Sie würden ihm folgen, das sah Harry mit einem Blick. Er hob die Hände und wieder war nur in der Halle zu vernehmen. „Meine Freunde, ich freue mich euch zu sehen. Doch ist mein Auftauchen auch mit Problemen verbunden. Lord Voldemort (niemand zuckte zusammen, was Harry verwunderte) spürt wieder meine Anwesenheit und will meine Tod nun stärker denn je. Es wird Zeit das die Bruderschaft nun sich erhebt und eine neue Zeit des Friedens einläutet. Severus Snape, erhebe dich und trete vor!“ Der Angesprochene erhob sich und trat vor. „Du wirst Voldemort berichten, dass in fünf Tagen eine Vollversammlung des Ordens des Phönix in Hogwarts stattfindet. Falls er fragt warum du dies plötzlich verraten kannst, sag Dumbledores Kräfte würden noch erschöpft sein von der Suche nach mir. Ich werde dir später eine passende Erinnerung einpflanzen.“ Nun wandte er sich wieder an die Bruderschaft. „Wir werden den Feind in Hogwarts erwarten. Jeder, der nicht bereit ist mit mir gegen Voldemort zu kämpfen, soll nun bitte die Halle verlassen. Die anderen bitte ich morgen um dieselbe Zeit hier zu erscheinen!“ er endete seinen Vortag und verschwand auf die bekannte Weise. Er musste zu Dumbledore und alles klären.

Vorher setzte er in Sekundenbruchteilen Snape die gefälschte Erinnerung ein.

Wieder einmal in dem schönen Schloss Hogwarts

Dort war gerade eine rege Diskussion über Harrys Veränderung und Snapes plötzlichen Abgang am Laufen. Harry, der unbemerkt in einer Ecke aufgetaucht war, musste kichern. Leider war ein Feuervogel mit guten Ohren im Raum. Fawkes erhob sich von der Rückenlehnen auf der er saß und flog zu Harry. Bei ihm angekommen trällerte er in freudigen Tönen und rieb seinen Kopf an Harrys Wange. Nun sahen auch die anderen Ordensmitglieder zu den Beiden. Bevor irgendjemand etwas sagen konnte, richtet Harry sein Wort an

den Direktor. „Prof. Dumbledore, ich brauche von jedem Ordensmitglied ein Haar und literweise Vielsafttrank.“ Als der Professor fragt wozu er dies brauchte, erklärte der Schwarzhaarige er stelle Voldemort eine Falle, indem er ihn nach Hogwarts lockt und dort zuschlägt. Dazu würde er einige aus der Bruderschaft mit Vielsafttrank in Ordensmitglieder verwandeln um eventuelle Späher zu täuschen.

Fünf Tage später

Alles lief nach Harrys Plan. Fast der komplette Orden und Hogsmead wurde von der Bruderschaft ersetzt. Im verbotenen Wald warteten gut 100 Drachenreiter und der Leitung von Charlie Weasley(der war auch Mitglied der Bruderschaft) auf ihren Einsatz. Voldemort hatte den Köder geschluckt und würde angreifen um so Harry Potter und Albus Dumbledore auf einen Schlag zu vernichten.

Es war soweit! Zur Abenddämmerung apparierten fast 2500 Schwarzgekleidete Personen(Ja, Voldi hat viel Anhänger!) unter der Führung von dem dunklen Lord Voldemort kurz vor die Schilde Hogwarts. Wie ein unheimlicher Schatten bewegte sich die Armee vorwärts, ihr Ziel das Eingangsportal des Schlosses. Dieses konnten sie nicht erreichen, da als sie gut 100 Meter davor waren, die Flügeltüren aufflogen und zum Vorschein kam ein junger Mann, kurz über 20, mit langen schwarzen Haaren, die zu einem Zopf gebunden waren. Er trug eine grausige Rüstung, die aussah wie aus Knochen. Dies wurde von einem Schwert und dem nachtschwarzem Umhang ergänzt, welche die smaragdgrünen Augen des Fremden sehr zur Geltung brachten.(wer sich Kapitel 3 ansieht wird merken das dort das selbe steht!) „Guten Abend Tom!“ sprach diese den Führer der Todesser an. „Wer bist du, dass du es wagst Lord Voldemort so anzusprechen?“ kam die gereizte Antwort des Lords. Der unbekannte strich sich eine Strähne aus dem Gesicht und entblößte eine Blitz - förmige Narbe auf seiner Stirn. „POTTER“ schrie Voldemort und jagte gleich ein Crucio auf ihn. Der Zauber traf auch, aber Harry gähnte nur demonstrativ. „Du hältst dich für mächtig, oder? Aber das bist du nicht! Du meinst du seiest der stärkste weil du Leute tötetest wie mein Eltern, Cedric oder Sirius. Dann sieh wer heute an meine Seite kämpft!“ mit diesen Worten Harrys traten die eben genannten auf dem Schatten der Einganghalle ins Freie. Unglaube spiegelte sich auf Voldemorts Gesicht wieder! Harry lachte kalt und schaurig auf.. Mit den Worten „Lasst die Symphonie der Apokalypse erklingen“ gab er das Zeichen zu Angriff. Wie vom Wind getragen begann eine tiefe stimme zu singen

*Die Heiligen sind verkrüppelt
In dieser Nacht der Sünder
Verloren sind die Lämmer
ohne führendes Licht*

Die Sonne war nun hinter dem Horizont verschwunden. Harry zog sein Schwert und rannte los.

*Die Mauern zerfallen wie Donner
Die Steine beginnen zu rollen
Es ist die Apokalypse
Die deine Seele entblößt*

Es war wirklich wie die Apokalypse. Die Drachen brachen Flamme und Tod über die Feinde.

*Alles, was wir brauchen, sind Blitze
Mit aller Kraft und Macht
Die falschen Propheten niederschlagen
Wenn der Mond aufgeht
Gib uns das Zeichen
Lasst uns jetzt in Ehrfurcht erheben*

Der Mond gib auf und Harry raste wie ein todbringender Blitz zwischen der Feinden entlang.

*Rock' n Roll Engel, bringt ihnen das Hardrock-Halleluja
Dämonen und Engel sind gemeinsam angekommen
Rock' n Roll Engel, bringt ihnen das Hardrock-Halleluja*

In Gottes übernatürlich hoher Schöpfung

Mit Unglauben sahen die noch Lebenden wie der Himmel und die Erde aufriss und je eine Armee auf Engeln bzw. Dämonen frei gab

*Die Rechtgläubigen
Sie sollen sicher sein
Brüder und Schwestern
Bleibt stark im Glauben*

Auch die Mitglieder der Bruderschaft griffen an, nach dem sie in Furcht erstarrt waren.

*Am Tag der Abrechnung
Gilt, wer sich traut gewinnt
Ihr werdet die Spaßvögel sehen
Die bald die neuen Könige sein werden*

Harry näherte sich Voldemort, doch bevor er zum entscheidenden Schlag ansetzen konnte verschwand Voldemort mit einem Portschlüssel.

*Alles, was wir brauchen, sind Blitze
Mit aller Kraft und Macht
Die falschen Propheten niederschlagen
Wenn der Mond aufgeht
Gib uns das Zeichen
Lasst uns jetzt in Ehrfurcht erheben*

Frustriert dreht sich Harry wieder um und befahl den Drachen einzuhalten.

*Rock' n Roll Engel, bringt ihnen das Hardrock-Halleluja
Dämonen und Engel sind gemeinsam angekommen
Rock' n Roll Engel, bringt ihnen das Hardrock-Halleluja
In Gottes übernatürlich hoher Schöpfung*

Harry schloss kurz die Augen um nun auch sein Totem seinen Spaß zu lassen. Aus seinem Schatten erhob sich nun ein Wesen von unbeschreiblicher Kraft.

*Flügel auf meinem Rücken, ich bekam Hörner auf meinem Kopf
Meine Fänge sind scharf, und meine Augen sind rot
Kein echter Engel oder einer, der fällt
Beschließt jetzt, euch uns anzuschließen oder geht zur Hölle*

Harry Lachte wieder auf.

Sein Körper begann sich zu verändern. Der Umhang verschwand und auf seinem Rücken wuchsen knöcherne Flügel, zwischen deren Knochen eine lederartige Flughaut war. Seine Haut wurde bleicher, seine Augen färbten sich in ein tiefes Blut-Rot, seine Eckzähne wurde zu langen Fangzähnen und auf seiner Stirn wuchsen spitze Dämonenhörner

*Hardrock-Halleluja!
Hardrock-Halleluja!*

*Hardrock-Halleluja!
Hardrock-Halleluja!*

Rock' n Roll Engel, bringt ihnen das Hardrock-Halleluja
Dämonen und Engel sind gemeinsam angekommen
Rock' n Roll Engel, bringt ihnen das Hardrock-Halleluja
In Gottes übernatürlich hoher Schöpfung

Grade töteten ein Engel und ein Dämon, den letzten Feind, der noch nicht tot oder geflohen war.

Rock' n Roll Engel, bringt ihnen das Hardrock-Halleluja

Rock' n Roll Engel, bringt ihnen das Hardrock-Halleluja

Hardrock-Halleluja!

Hardrock-Halleluja!

(Der deutsche Text zu Hardrock-Halleluja von Lordi!!)

Es war vorbei! Die erste Schlacht von Gut und Böse war zu Ende. Das Licht hat nun seine Stärke demonstriert.

ich entschuldige mich zu tiefst!!! Ich hab vergessen das Kapitel "Die Schläfer" reinzustellen!!! ich bitte
vielmals um Verzeihung ***verbäug***